



## Den eigenen Unterricht reflektieren

Schritte:

1. Das Problem in ein, zwei Sätzen beschreiben
2. Sich dazu Fragen stellen
3. Sich kundig machen
4. Eine Handlungsoption auswählen und umsetzen
5. Die Erfahrungen damit notieren

Welches Verhalten zeigten die Schüler in dieser Phase/Situation?  
Wie deute ich dieses Verhalten?

### War ich auf die Schwierigkeiten im Lernprozess vorbereitet?

Worin bestand das Defizit dieser Lernsituation:

- Wissenslücke
- Fehlvorstellung
- falsche bzw. unpräzise Vorstellungen
- unzureichende Vernetzung
- Mangel an Strukturiertheit
- falsch eingesetzte Begriffe
- unzureichende kommunikative Kompetenz der Schüler
- materiale Steuerung defizitär
- unzureichende personale Steuerung

Hätte ich mit diesen Schwierigkeiten rechnen können?

Konnte ich flexibel agieren? Hatte ich geeignete Impulse vorbereitet?

Mangelte es den Schülern an methodischer Kompetenz?

Hatte ich das didaktische Potenzial der Materialien vorab ergründet?

Waren die Arbeitsaufträge hilfreich, zielführend und herausfordernd für alle?

### Habe ich angemessen moderiert?

War das Ziel/die Problemfrage im Horizont der Schüler? In meinem Horizont?

Habe ich die Denkprozesse der Schüler gestört? Womit?

Habe ich an passender Stelle Transparenz hergestellt?

- zur Zielrichtung der Stunde
- zum Kontext
- zur Funktion der einzelnen Arbeitsschritte
- zu Verfahren und der Funktion von Aufgaben
- zum Ertrag

**Habe ich pädagogisch professionell agiert?**

Welches Vorgehen verspricht am ehesten Erfolg?

Welche Formulierungen haben einen hohen Aufforderungsgehalt?

Konnten sich alle Schüler/innen von mir wahrgenommen fühlen?

**Habe ich die Ergebnisse gesichert und nachhaltig verankert**

Wurde die Stunde gerundet?

Wurden Ergebnisse/Zwischenergebnisse akzentuiert und bewusst gemacht?

Wurde die Fachsprache eingesetzt?

Fordert die Hausaufgabe zum Wiederholen der Inhalte auf?